

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 06

└ Sozialhilfe
im **Land Berlin 2006**

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Ausgaben und Einnahmen nach SGB XII

Statistischer Bericht

K I 1 – j /06

Herausgegeben im **Februar 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 8,– EUR

Excel-Version: 18,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	5	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
Tabellen			
1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken		11 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
1.1 In und außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen.....	6	12 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	20
1.2 Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen.....	7	13 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft....	21
2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006 in Berlin nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	8	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken.....	22
3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006 in Berlin nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	9	15 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	10	15.1 Am Jahresende.....	24
5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen.....	11	15.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	25
6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.2006 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	12	16 Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen	
7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	13	16.1 Am Jahresende.....	26
8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14	16.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	27
9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	16	17 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen	
		17.1 Am Jahresende.....	28
		17.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	29
		18 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen	
		18.1 Am Jahresende.....	30
		18.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	31
		19 Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
		19.1 Am Jahresende.....	32
		19.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	33

Seite

20 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Art der Unterbringung und Bezirken	
20.1 Am Jahresende.....	34
20.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	36
21 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe nach SGB XII in Berlin 2006 nach Hilfearten.....	38

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sowie Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 Nr. 1 und 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Sozial- und Jugendämter der Bezirke. Zugrunde gelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 01.01.2001.

Bezirksergebnisse werden daher nur noch für die 12 Bezirke ausgewiesen (Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Panitzsch, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf).

Methodische Hinweise

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 und dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ vom 27.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Weiterhin wurde bis Ende 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz (GSiG) gewährt. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Hilfen in besonderen Lebenslagen wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem BSHG gewährt. Beide Gesetze wurden ab 2005 in das zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet. Mit Inkrafttreten des SGB XII zum 01.01.2005 gliedert sich das Berichtssystem der Sozialhilfestatistik in die folgenden wichtigsten Teilerhebungen:

- Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bis Ende 2004 wurden diese Leistungen als Hilfen in besonderen Lebenslagen bezeichnet)
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten außerhalb von Einrichtungen. Nur noch nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln oder durch Leistungen anderer Sozialleistungsträger decken können erhalten diese Hilfe. Das sind z. B. vorübergehend Erwerbsunfähige, Vorruhestandler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Im Gegensatz dazu erscheinen nun mehr Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen in der Statistik. Bis Ende 2004 war der in Einrichtungen gemäß § 27 BSHG gewährte Lebensunterhalt Bestandteil der Hilfe in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege). Ab 2005 werden der Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 35 und die Leistungen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII separat erfasst. Die Erhebung über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Personen ab 65 Jahren sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung sofern sie bedürftig sind. Die Leistungen werden nur auf Antrag gewährt, jeweils für ein Jahr bewilligt und in gleicher Höhe wie bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) bemessen.

Die Erhebung über die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird jährlich zum 31. Dezember als Bestandserhebung durchgeführt.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die bis Ende 2004 unter den Oberbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekannten Leistungen werden im Rahmen der Kapitel 5 bis 9 SGB XII wie folgt unterschieden:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52)
- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 bis 60)
- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66)
- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69)
- 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74).

Es werden alle Hilfeempfänger erfasst, die im Laufe des jeweiligen Berichtsjahres und am 31.12. mindestens eine Hilfe nach den o. g. Kapiteln erhalten haben.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In dieser Statistik werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für das jeweils abgelaufene Kalenderjahr erhoben. Durch die Gegenüberstellung von Bruttoausgaben und Einnahmen können die „reinen Ausgaben“ differenziert nach Hilfearten dargestellt werden. Die Hilfearten der Aufwandsstatistik entsprechen denen der Empfängerstatistiken.

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
- Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel
- sowie Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken

1.1 In und außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen

Bezirk	Empfänger(innen)			Davon						
				in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen				
	insgesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	% von insgesamt	zusammen	und zwar			
							männlich	weiblich	Deutsche	Nicht-deutsche
Mitte	2 469	10,7	8	1 536	62,2	933	516	417	712	221
Friedrichshain-Kreuzberg	1 750	7,6	7	985	56,3	765	426	339	603	162
Pankow	2 155	9,4	6	1 440	66,8	715	389	326	688	27
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 044	8,9	6	1 376	67,3	668	309	359	591	77
Spandau	1 437	6,3	6	993	69,1	444	229	215	399	45
Steglitz-Zehlendorf	1 587	6,9	5	1 113	70,1	474	225	249	434	40
Tempelhof-Schöneberg	2 151	9,4	6	1 107	51,5	1 044	531	513	880	164
Neukölln	1 074	4,7	4	399	37,2	675	334	341	508	167
Treptow-Köpenick	1 091	4,7	5	819	75,1	272	143	129	259	13
Marzahn-Hellersdorf	1 242	5,4	5	915	73,7	327	174	153	321	6
Lichtenberg	4 326	18,8	17	3 982	92,0	344	170	174	318	26
Reinickendorf	1 654	7,2	7	1 082	65,4	572	268	304	511	61
Berlin	22 980	100	7	15 747	68,5	7 233	3 714	3 519	6 224	1 009

1 Bevölkerung am 31.12.

1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken

1.2 Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter
		unter 7		7 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 50		50 bis unter 65		65 und mehr		
		absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹	
Mitte	933	50	5,4	91	9,8	19	2,0	327	35,0	410	43,9	36	3,9	44,5
Friedrichshain- Kreuzberg	765	33	4,3	67	8,8	27	3,5	348	45,5	280	36,6	10	1,3	42,6
Pankow	715	31	4,3	49	6,9	26	3,6	320	44,8	223	31,2	66	9,2	44,7
Charlottenburg- Wilmerdorf	668	18	2,7	47	7,0	9	1,3	218	32,6	324	48,5	52	7,8	48,7
Spandau	444	25	5,6	41	9,2	7	1,6	163	36,7	194	43,7	14	3,2	44,9
Steglitz- Zehlendorf	474	16	3,4	47	9,9	12	2,5	182	38,4	187	39,5	30	6,3	45,0
Tempelhof- Schöneberg	1 044	41	3,9	82	7,9	28	2,7	443	42,4	426	40,8	24	2,3	44,2
Neukölln	675	35	5,2	109	16,1	18	2,7	237	35,1	270	40,0	6	0,9	40,7
Treptow- Köpenick	272	20	7,4	30	11,0	14	5,1	110	40,4	87	32,0	11	4,0	40,0
Marzahn- Hellersdorf	327	45	13,8	58	17,7	26	8,0	87	26,6	100	30,6	11	3,4	35,3
Lichtenberg	344	24	7,0	44	12,8	20	5,8	129	37,5	110	32,0	17	4,9	40,0
Reinickendorf	572	24	4,2	79	13,8	16	2,8	206	36,0	226	39,5	21	3,7	42,7
Berlin	7 233	362	5,0	744	10,3	222	3,1	2 770	38,3	2 837	39,2	298	4,1	43,4

¹ In Prozent von Insgesamt

**2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006
in Berlin nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und
Form der Unterbringung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht- deutsche
Insgesamt					
unter 3	132	131	1	118	14
3 – 7	235	231	4	209	26
7 – 11	342	307	35	287	55
11 – 15	469	400	69	399	70
15 – 18	144	37	107	122	22
18 – 21	330	68	262	313	17
21 – 25	592	154	438	549	43
25 – 30	868	283	585	798	70
30 – 40	2 209	956	1 253	1 999	210
40 – 50	3 466	1 531	1 935	3 269	197
50 – 60	3 155	1 473	1 682	2 950	205
60 – 65	2 268	1 364	904	1 969	299
65 – 70	1 421	152	1 269	1 379	42
70 – 75	1 171	62	1 109	1 149	22
75 – 80	1 042	36	1 006	1 025	17
80 – 85	1 290	18	1 272	1 279	11
85 und älter	3 846	30	3 816	3 831	15
Insgesamt	22 980	7 233	15 747	21 645	1 335
Durchschnittsalter	57,8	43,4	64,5	58,7	44,6
Männlich					
unter 3	66	65	1	58	8
3 – 7	138	135	3	117	21
7 – 11	187	160	27	154	33
11 – 15	247	207	40	207	40
15 – 18	85	17	68	71	14
18 – 21	193	34	159	183	10
21 – 25	391	102	289	363	28
25 – 30	563	177	386	518	45
30 – 40	1 361	563	798	1 231	130
40 – 50	2 092	863	1 229	1 974	118
50 – 60	1 765	724	1 041	1 676	89
60 – 65	1 080	539	541	947	133
65 – 70	790	66	724	762	28
70 – 75	555	31	524	545	10
75 – 80	333	16	317	325	8
80 – 85	208	6	202	206	2
85 und älter	265	9	256	261	4
Zusammen	10 319	3 714	6 605	9 598	721
Durchschnittsalter	48,7	41,7	52,7	49,2	41,7
Weiblich					
unter 3	66	66	–	60	6
3 – 7	97	96	1	92	5
7 – 11	155	147	8	133	22
11 – 15	222	193	29	192	30
15 – 18	59	20	39	51	8
18 – 21	137	34	103	130	7
21 – 25	201	52	149	186	15
25 – 30	305	106	199	280	25
30 – 40	848	393	455	768	80
40 – 50	1 374	668	706	1 295	79
50 – 60	1 390	749	641	1 274	116
60 – 65	1 188	825	363	1 022	166
65 – 70	631	86	545	617	14
70 – 75	616	31	585	604	12
75 – 80	709	20	689	700	9
80 – 85	1 082	12	1 070	1 073	9
85 und älter	3 581	21	3 560	3 570	11
Zusammen	12 661	3 519	9 142	12 047	614
Durchschnittsalter	65,3	45,3	73,0	66,2	48,0

**3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006 in Berlin
nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft
in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestgöhrung von ... bis unter ... Monaten						Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfestgöhrung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	
in Einrichtungen								
unter 3	1	1	–	–	–	–	–	2,5
3 – 7	4	–	–	–	1	1	2	17,8
7 – 11	35	1	2	5	3	6	18	16,6
11 – 15	69	1	6	5	4	9	44	18,2
15 – 18	107	6	8	2	5	6	80	19,2
18 – 21	262	26	34	24	36	42	100	13,9
21 – 25	438	23	19	15	35	21	325	19,4
25 – 30	585	19	22	19	43	29	453	20,1
30 – 40	1 253	44	25	26	76	46	1 036	20,9
40 – 50	1 935	41	65	45	136	75	1 573	20,8
50 – 60	1 682	39	53	40	123	77	1 350	20,6
60 – 65	904	35	27	24	62	51	705	20,2
65 – 70.....	1 269	25	48	30	89	82	995	20,4
70 – 75	1 109	29	42	33	88	77	840	20,0
75 – 80	1 006	46	50	54	75	69	712	19,0
80 – 85	1 272	69	62	59	98	117	867	18,6
85 und älter	3 816	198	191	184	264	342	2 637	18,8
Insgesamt	15 747	603	654	565	1 138	1 050	11 737	19,7
Durchschnittsalter .	64,5	67,3	65,8	68,0	64,1	68,8	63,7	x
außerhalb von Einrichtungen								
unter 3	131	33	21	12	14	17	34	10,8
3 – 7	231	37	20	19	14	35	106	14,5
7 – 11	307	23	24	22	21	42	175	16,7
11 – 15	400	34	38	23	33	45	227	16,5
15 – 18	37	–	1	2	2	4	28	20,0
18 – 21	68	21	8	7	6	10	16	10,2
21 – 25	154	24	19	21	14	18	58	13,2
25 – 30	283	46	30	18	17	35	137	14,9
30 – 40	956	114	85	62	71	101	523	16,1
40 – 50	1 531	199	133	93	91	150	865	16,2
50 – 60	1 473	166	110	91	81	141	884	16,9
60 – 65	1 364	136	98	80	116	198	736	16,4
65 – 70.....	152	4	7	9	10	25	97	18,7
70 – 75	62	4	4	4	6	3	41	17,8
75 – 80	36	3	1	–	3	6	23	18,5
80 – 85	18	3	1	–	–	–	14	18,4
85 und älter	30	1	–	–	4	–	25	20,5
Insgesamt	7 233	848	600	463	503	830	3 989	16,2
Durchschnittsalter .	43,4	41,1	40,5	41,2	43,3	43,0	44,7	x

**4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006
nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfs- zuschlägen ¹	und zwar an				
				werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-Jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen die einer kostenauf- wendigen Ernährung bedürfen
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbedarfs- zuschlag gem. § 30 (3) Satz 2 SGB XII		
unter 3	132	132	–	–	–	–	–	–
3 – 7	235	234	1	–	–	–	–	1
7 – 11	342	338	4	–	–	–	–	4
11 – 15	469	466	3	–	–	–	–	3
15 – 18	144	143	1	–	–	–	–	1
18 – 21	330	324	6	1	1	–	–	4
21 – 25	592	579	13	1	4	–	–	7
25 – 30	868	828	40	4	7	–	–	25
30 – 40	2 209	1 994	215	4	70	–	–	121
40 – 50	3 466	3 070	396	–	86	1	–	251
50 – 60	3 155	2 744	411	–	21	–	–	316
60 – 65	2 268	2 035	233	–	4	–	–	213
65 – 70	1 421	923	498	–	–	–	–	24
70 – 75	1 171	791	380	–	–	–	–	5
75 – 80	1 042	734	308	–	–	–	–	9
80 – 85	1 290	980	310	–	–	–	–	2
85 und älter	3 846	3 045	801	–	–	–	–	6
Insgesamt	22 980	19 360	3 620	10	193	1	–	992
Durchschnittsalter .	57,8	55,8	68,6	29,0	41,2	40,5	–	51,4
in Einrichtungen....	15 747	13 471	2 276	1	–	–	–	50
Durchschnittsalter.	64,5	61,9	79,6	35,5	–	–	–	57,0
außerhalb von Einrichtungen.....	7 233	5 889	1 344	9	193	1	–	942
Durchschnittsalter.	43,4	41,9	49,9	28,3	41,2	40,5	–	51,1
Deutsche.....	21 645	18 206	3 439	8	163	1	–	873
Nichtdeutsche.....	1 335	1 154	181	2	30	–	–	119

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Berlin am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand,
Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägte(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3	131	—	—	108	14	9
3 — 7	231	—	—	171	43	17
7 — 11	307	—	—	238	54	15
11 — 15	400	3	1	306	55	35
15 — 18	37	—	—	28	7	2
18 — 21	68	39	2	14	1	12
21 — 25	154	119	1	30	—	4
25 — 30	283	254	6	21	—	2
30 — 40	956	890	19	27	3	17
40 — 50	1 531	1 462	43	4	6	16
50 — 60	1 473	1 367	79	5	5	17
60 — 65	1 364	1 212	140	—	4	8
65 — 70.....	152	127	24	—	—	1
70 — 75	62	50	12	—	—	—
75 — 80	36	28	8	—	—	—
80 — 85	18	11	6	—	—	1
85 und älter	30	22	5	—	—	3
Insgesamt	7 233	5 584	346	952	192	159
Durchschnittsalter.	43,4	49,5	58,4	11,1	13,1	26,8
Deutsche.....	6 224	4 907	224	790	165	138
Nichtdeutsche.....	1 009	677	122	162	27	21
Männlich						
unter 3	65	—	—	55	7	3
3 — 7	135	—	—	97	28	10
7 — 11	160	—	—	122	29	9
11 — 15	207	2	—	154	32	19
15 — 18	17	—	—	14	3	—
18 — 21	34	15	1	9	—	9
21 — 25	102	80	—	20	—	2
25 — 30	177	162	2	12	—	1
30 — 40	563	532	5	17	2	7
40 — 50	863	842	8	3	2	8
50 — 60	724	700	13	3	1	7
60 — 65	539	487	48	—	—	4
65 — 70.....	66	61	4	—	—	1
70 — 75	31	26	5	—	—	—
75 — 80	16	15	1	—	—	—
80 — 85	6	2	4	—	—	—
85 und älter	9	5	3	—	—	1
Zusammen	3 714	2 929	94	506	104	81
Durchschnittsalter.	41,7	47,8	60,6	11,5	10,8	25,0

**6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.2006
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger- (innen) insgesamt	Davon in							
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften		Haushaltsvorstände		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände			
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich		
Insgesamt									
unter 3	131	—	5	1	25	—	—	78	22
3 – 7	231	—	8	3	40	—	—	132	48
7 – 11	307	—	11	6	75	—	—	161	54
11 – 15	400	1	7	14	120	2	—	199	57
15 – 18	37	—	1	4	14	—	—	13	5
18 – 21	68	9	1	—	1	15	23	18	1
21 – 25	154	2	—	1	4	78	35	32	2
25 – 30	283	4	4	—	12	160	78	23	2
30 – 40	956	13	18	2	75	516	280	40	12
40 – 50	1 531	45	16	7	90	815	520	16	22
50 – 60	1 473	73	3	5	24	670	631	22	45
60 – 65	1 364	110	—	5	1	436	713	11	88
65 – 70.....	152	49	—	1	—	36	61	1	4
70 – 75	62	26	—	—	—	13	23	—	—
75 – 80	36	20	—	—	—	8	7	—	1
80 – 85	18	11	—	—	—	—	7	—	—
85 und älter	30	17	—	—	—	1	12	—	—
Insgesamt	7 233	380	74	49	481	2 750	2 390	746	363
Männlich									
unter 3	65	—	1	1	13	—	—	31	19
3 – 7	135	—	3	3	23	—	—	77	29
7 – 11	160	—	6	4	39	—	—	82	29
11 – 15	207	—	3	10	53	2	—	106	33
15 – 18	17	—	1	3	4	—	—	6	3
18 – 21	34	6	—	—	—	15	—	12	1
21 – 25	102	1	—	1	—	78	—	21	1
25 – 30	177	2	1	—	—	160	—	13	1
30 – 40	563	6	13	2	—	516	—	24	2
40 – 50	863	21	6	7	—	815	—	9	5
50 – 60	724	26	3	5	—	670	—	9	11
60 – 65	539	60	—	5	—	436	—	4	34
65 – 70.....	66	27	—	1	—	36	—	1	1
70 – 75	31	18	—	—	—	13	—	—	—
75 – 80	16	8	—	—	—	8	—	—	—
80 – 85	6	6	—	—	—	—	—	—	—
85 und älter	9	8	—	—	—	1	—	—	—
Zusammen	3 714	189	37	42	132	2 750	—	395	169

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006
nach der bisherigen Dauer der Hilfefgewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfefgewährung von ... bis unter ... Monaten						Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfefge- währung
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	1 378	1 197	986	1 601	1 807	15 347	18,6
in Einrichtungen.....	15 747	603	654	565	1 138	1 050	11 737	19,7
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	775	543	421	463	757	3 610	16,2
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	665	471	343	386	628	3 086	16,2
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	17	5	11	13	16	98	17,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	2	–	1	1	1	13	18,7
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	2	1	1	1	5	20	19,2
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	1	–	1	1	15,2
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	621	439	314	357	579	2 830	16,2
männlich.....	2 750	350	230	169	188	296	1 517	16,1
weiblich.....	2 390	271	209	145	169	283	1 313	16,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	3	4	1	–	2	11	14,8
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	20	22	14	14	24	113	16,2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	78	50	55	59	99	405	16,1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	32	22	23	18	30	119	15,2
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	101	83	67	74	124	472	15,6
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	674	460	354	389	633	3 138	16,2
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben								
1-Personen-.....	4 981	586	413	312	324	561	2 785	16,3
2-Personen-.....	1 056	128	80	67	98	130	553	15,9
3-Personen-.....	338	33	30	27	21	45	182	16,3
4-Personen-.....	105	19	8	7	9	10	52	14,9
5-Personen-.....	54	5	8	4	8	9	20	13,7
6-und-mehr-Personen-.....	35	4	4	4	3	2	18	15,0

**8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	874	319	590	864	2 193	3 433	3 114
in Einrichtungen.....	15 747	216	262	438	585	1 253	1 935	1 682
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	658	57	152	279	940	1 498	1 432
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	2	39	119	254	889	1 462	1 365
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	–	–	1	1	3	11	27
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	–	–	–	1	8	6	3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	–	–	–	2	2	13	5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	–	3	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	2	38	113	238	796	1 335	1 301
männlich.....	2 750	2	15	78	160	516	815	670
weiblich.....	2 390	–	23	35	78	280	520	631
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	–	–	1	–	2	7	5
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	–	1	4	12	75	90	24
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	583	18	32	23	40	16	22
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	73	–	1	2	11	20	45
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	658	1	6	13	91	108	35
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	–	56	146	266	849	1 390	1 397
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben								
1-Personen-.....	4 981	297	28	121	218	744	1 235	1 182
2-Personen-.....	1 056	171	11	18	34	118	180	174
3-Personen-.....	338	117	9	6	14	49	62	50
4-Personen-.....	105	41	3	3	5	19	10	17
5-Personen-.....	54	21	2	2	4	6	5	7
6-und-mehr-Personen-.....	35	11	4	2	4	4	6	2

Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren				Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
2 214	1 400	1 159	6 156	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
904	1 269	1 109	6 094	in Einrichtungen
1 310	131	50	62	außerhalb von Einrichtungen
				Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
1 212	126	50	61	zusammen
55	26	14	22	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
				Nichteheliche Lebensgemeinschaften
2	2	–	4	ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1 149	97	36	35	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
436	36	13	9	männlich
713	61	23	26	weiblich
				Haushaltsvorstände
5	1	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
1	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
11	1	–	–	zusammen
				Anderweitig nicht erfasste
87	4	–	1	Bedarfsgemeinschaften
				Bedarfsgemeinschaften mit Personen
7	2	–	–	unter 18 Jahren
1 303	129	50	62	unter 18 Jahren
				Bedarfsgemeinschaften, die in Haushalten
				leben
997	91	33	35	1-Personen-
274	35	16	25	2-Personen-
25	4	–	2	3-Personen-
6	1	–	–	4-Personen-
7	–	–	–	5-Personen-
1	–	1	–	6-und-mehr-Personen-

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in Berlin am 31.12.2006 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... EUR pro Monat				Durch- schnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	471	1 530	19 795	520	660
in Einrichtungen.....	15 747	257	442	15 004	44	649
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	214	1 088	4 791	476	685
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	119	517	4 491	452	721
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	3	–	60	97	1 055
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	–	–	–	18	1 489
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	–	–	8	22	1 115
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 326
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	116	516	4 375	133	683
männlich.....	2 750	76	368	2 249	57	662
weiblich.....	2 390	40	148	2 126	76	708
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	–	–	5	16	1 192
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	–	1	43	163	1 211
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	94	510	141	1	426
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	1	61	159	23	674
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	78	457	166	220	670
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	136	631	4 625	256	688
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	4 981	171	642	4 031	137	675
2-Personen-.....	1 056	26	227	580	223	712
3-Personen-.....	338	9	107	140	82	758
4-Personen-.....	105	4	55	26	20	693
5-Personen-.....	54	1	36	9	8	605
6-und-mehr-Personen-.....	35	3	21	5	6	707

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon							Durch- schnitt- liches angerech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kom- men	mit einem angerechneten Einkommen von ... EUR pro Monat						
			zusam- men	unter 100	100 bis unter 250	250 bis unter 300	300 bis unter 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	18 114	4 202	440	836	225	1 302	1 399	396
in Einrichtungen.....	15 747	15 457	290	44	53	10	85	98	382
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	2 657	3 912	396	783	215	1 217	1 301	397
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	5 579	2 443	3 136	138	509	157	1 071	1 261	444
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	57	103	1	3	3	13	83	695
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	4	14	–	2	–	2	10	758
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	11	19	–	3	–	2	14	716
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	1	–	–	2	743
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	2 355	2 785	136	456	143	1 015	1 035	420
männlich.....	2 750	1 432	1 318	83	252	76	486	421	396
weiblich.....	2 390	923	1 467	53	204	67	529	614	441
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	–	21	–	4	1	7	9	513
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	16	191	1	40	10	32	108	603
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand									
zusammen.....	746	147	599	248	238	50	57	6	156
Anderweitig nicht erfasste									
Bedarfsgemeinschaften.....	244	67	177	10	36	8	89	34	370
Bedarfsgemeinschaften									
mit Personen unter 18 Jahren.....	921	97	824	249	255	53	115	152	296
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	2 560	3 088	147	528	162	1 102	1 149	424
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-.....	4 981	2 211	2 770	303	450	137	885	995	398
2-Personen-.....	1 056	302	754	38	209	56	237	214	407
3-Personen-.....	338	78	260	33	72	15	70	70	386
4-Personen-.....	105	28	77	13	34	3	14	13	316
5-Personen-.....	54	19	35	6	12	4	9	4	322
6-und-mehr-Personen-.....	35	19	16	3	6	–	2	5	390

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in Berlin am 31.12.2006 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt ²	Davon						
		ohne angerech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten ¹					
			und zwar					
			zusam- men ²	Einkünfte aus unselb- ständiger Arbeit	Rente wegen Erwerbs- minde- rung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebenen- rente ³	Versor- gungs- bezüge
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	18 114	4 202	117	1 826	1 113	198	14
in Einrichtungen.....	15 747	15 457	290	15	89	106	20	–
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	2 657	3 912	102	1 737	1 007	178	14
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	2 443	3 136	94	1 692	930	120	13
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	57	103	2	31	74	2	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	4	14	3	2	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	11	19	3	7	2	–	1
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	1	–	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	2 355	2 785	84	1 544	850	111	10
männlich.....	2 750	1 432	1 318	41	855	283	23	5
weiblich.....	2 390	923	1 467	43	689	567	88	5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	–	21	1	8	4	1	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	16	191	1	99	–	6	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	147	599	1	23	8	40	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	67	177	7	22	69	18	–
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	97	824	7	114	5	50	1
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	2 560	3 088	95	1 623	1 002	128	13
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben								
1-Personen-.....	4 981	2 211	2 770	75	1 447	727	134	11
2-Personen-.....	1 056	302	754	14	216	243	23	2
3-Personen-.....	338	78	260	7	55	27	16	–
4-Personen-.....	105	28	77	3	14	5	3	1
5-Personen-.....	54	19	35	3	5	4	1	–
6-und-mehr-Personen-.....	35	19	16	–	–	1	1	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Alterssicherung der Landwirte.

Davon					Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten¹					
und zwar					
Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Unterhalts- vorschuß/ -ausfall- leistung	Kinder- geld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
32	84	1 000	150	573	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
2	–	21	4	90	in Einrichtungen
30	84	979	146	483	außerhalb von Einrichtungen
29	34	372	71	419	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
5	–	6	–	15	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	14	1	1	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	8	1	3	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	3	–	2	mit Kindern unter 18 Jahren
23	–	133	35	382	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände
8	–	60	8	189	männlich
15	–	73	27	193	weiblich
–	2	21	–	1	Haushaltsvorstände
1	32	187	34	15	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	31	536	60	47	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
–	31	536	60	47	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen
1	19	71	15	17	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
1	84	794	102	61	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren
29	–	185	44	422	ohne Personen unter 18 Jahren
21	5	349	46	357	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben
9	42	330	57	92	1-Personen-
–	28	206	31	25	2-Personen-
–	4	60	9	4	3-Personen-
–	4	22	2	2	4-Personen-
–	1	12	1	3	5-Personen-
					6-und-mehr-Personen-

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in Berlin am 31.12.2006 nach Nettoanspruch in EUR pro Monat
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Nettoan- spruch in EUR pro Monat
		unter 100	100 bis unter 250	250 bis unter 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	738	1 508	2 518	17 552	585
in Einrichtungen.....	15 747	162	154	574	14 857	642
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	576	1 354	1 944	2 695	449
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	476	1 111	1 445	2 547	471
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	11	24	37	88	608
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	3	1	2	12	899
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	3	4	3	20	661
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	–	1	1	583
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	450	1 048	1 350	2 292	456
männlich.....	2 750	210	448	792	1 300	472
weiblich.....	2 390	240	600	558	992	437
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1	3	3	14	679
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	7	31	49	120	655
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	69	188	424	65	300
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	31	55	75	83	405
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	76	208	433	204	406
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	500	1 146	1 511	2 491	456
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	4 981	403	1 022	1 407	2 149	454
2-Personen-.....	1 056	127	242	312	375	421
3-Personen-.....	338	35	52	127	124	462
4-Personen-.....	105	5	23	48	29	462
5-Personen-.....	54	6	10	29	9	397
6-und-mehr-Personen-.....	35	–	5	21	9	529

13 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf in EUR	anerkannte Bruttokaltmiete			angerechnetes Einkommen			Nettoanspruch	
			in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Bruttobedarfs
				Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	660	90	13,6	15,3	74	11,3	12,7	585	88,7
in Einrichtungen.....	15 747	649	23	3,5	3,5	7	1,1	1,1	642	98,9
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	685	250	36,5	55,7	236	34,5	52,6	449	65,5
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 579	721	273	38,0	58,1	250	34,6	53,0	471	65,4
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	1 055	380	36,0	62,5	447	42,4	73,5	608	57,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	1 489	452	30,4	50,3	590	39,6	65,6	899	60,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	1 115	359	32,2	54,3	453	40,7	68,6	661	59,3
mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 326	338	25,5	58,0	743	56,0	127,4	583	44,0
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	683	263	38,5	57,8	227	33,3	49,9	456	66,7
männlich.....	2 750	662	243	36,6	51,3	190	28,6	40,1	472	71,4
weiblich.....	2 390	708	287	40,6	65,7	271	38,3	62,0	437	61,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 192	407	34,2	60,0	513	43,0	75,6	679	57,0
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	1 211	402	33,2	61,3	556	45,9	84,9	655	54,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	746	426	86	20,3	28,8	125	29,5	41,8	300	70,5
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	244	674	219	32,5	54,0	269	39,8	66,2	405	60,2
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	921	670	173	25,8	42,5	264	39,5	65,2	406	60,5
ohne Personen unter 18 Jahren.....	5 648	688	263	38,2	57,6	232	33,7	50,7	456	66,3
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-.....	4 981	675	255	37,8	56,2	221	32,8	48,8	454	67,2
2-Personen-.....	1 056	712	249	34,9	59,0	290	40,8	68,9	421	59,2
3-Personen-.....	338	758	228	30,1	49,4	297	39,1	64,2	462	60,9
4-Personen-.....	105	693	180	26,0	39,0	232	33,4	50,1	462	66,6
5-Personen-.....	54	605	153	25,3	38,6	209	34,5	52,6	397	65,5
6-und-mehr-Personen-.....	35	707	187	26,4	35,3	178	25,2	33,7	529	74,8

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in Berlin am 31.12.2006 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt		Davon									
			außerhalb von Einrichtungen									
			in Ein- richtungen		zusammen		davon					
							Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	
							Ehepaare und nichteheliche Lebens- gemein- schaften mit und ohne Kinder(n) unter 18 Jahren	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		sonstige einzeln nach- gewiesene Haushalts- angehörige	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
	absolut	%	absolut	% ¹	absolut	% ¹			männlich	weiblich		
Mitte.....	2 396	10,7	1 536	64,1	860	35,9	21	21	389	293	97	39
Friedrichshain- Kreuzberg.....	1 692	7,6	985	58,2	707	41,8	13	21	333	238	75	27
Pankow.....	2 079	9,3	1 440	69,3	639	30,7	39	23	306	213	50	8
Charlottenburg- Wilmerdorf.....	1 986	8,9	1 376	69,3	610	30,7	22	24	236	282	31	15
Spandau.....	1 402	6,3	993	70,8	409	29,2	14	9	169	144	53	20
Steglitz- Zehlendorf.....	1 530	6,9	1 113	72,7	417	27,3	15	24	162	173	32	11
Tempelhof- Schöneberg.....	2 033	9,1	1 107	54,5	926	45,5	37	46	411	342	63	27
Neukölln.....	1 018	4,6	399	39,2	619	60,8	10	13	233	225	96	42
Treptow- Köpenick.....	1 073	4,8	819	76,3	254	23,7	8	4	108	88	40	6
Marzahn- Hellersdorf.....	1 223	5,5	915	74,8	308	25,2	3	8	105	93	89	10
Lichtenberg.....	4 283	19,2	3 982	93,0	301	7,0	17	15	112	106	41	10
Reinickendorf.....	1 601	7,2	1 082	67,6	519	32,4	12	20	186	193	79	29
Berlin	22 316	100	15 747	70,6	6 569	29,4	211	228	2 750	2 390	746	244

1 In Prozent von Insgesamt

15 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹

15.1 Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	28 641	2 017	6 789	9 872	9 963	52,4
Hilfen zur Gesundheit³	5 360	25	343	2 121	2 871	63,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 021	1 568	4 674	4 303	476	36,3
Hilfe zur Pflege	11 999	174	406	3 397	8 022	69,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	3 415	270	1 586	1 169	390	39,4
In Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	23 084	281	6 022	6 772	10 009	58,7
Hilfen zur Gesundheit³	21	–	8	13	–	41,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 247	277	5 705	4 796	469	39,2
Hilfe zur Pflege	11 587	5	179	1 877	9 526	78,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	444	7	169	162	106	48,8
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	49 404	2 296	12 291	15 673	19 144	55,1
Hilfen zur Gesundheit³	5 373	25	346	2 131	2 871	63,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 768	1 845	10 043	8 936	944	37,8
Hilfe zur Pflege	23 236	177	581	5 184	17 294	73,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	3 853	277	1 754	1 326	496	40,5
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	23 782	1 374	7 503	9 520	5 385	47,2
Hilfen zur Gesundheit³	2 846	10	209	1 362	1 265	60,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 091	1 147	6 075	5 384	485	37,4
Hilfe zur Pflege	7 969	99	347	3 071	4 452	64,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	2 358	131	1 128	921	178	39,0
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	25 622	922	4 788	6 153	13 759	62,5
Hilfen zur Gesundheit³	2 527	15	137	769	1 606	66,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 677	698	3 968	3 552	459	38,3
Hilfe zur Pflege	15 267	78	234	2 113	12 842	78,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	1 495	146	626	405	318	42,8

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

15 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹

15.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	47 478	3 439	12 937	16 166	14 936	50,7
Hilfen zur Gesundheit³	7 215	69	734	2 827	3 585	61,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 921	2 551	9 065	7 577	728	35,9
Hilfe zur Pflege	18 342	258	669	5 209	12 206	69,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	7 393	603	3 009	2 594	1 187	42,4
In Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	30 836	772	7 890	8 389	13 785	58,8
Hilfen zur Gesundheit³	132	4	41	53	34	48,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 054	736	7 106	5 651	561	37,9
Hilfe zur Pflege	15 973	29	277	2 480	13 187	78,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	1 119	17	577	367	158	41,8
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	69 853	3 705	17 354	21 655	27 139	55,1
Hilfen zur Gesundheit³	7 291	73	755	2 860	3 603	61,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	28 919	2 803	13 279	11 568	1 269	37,3
Hilfe zur Pflege	33 356	278	927	7 453	24 698	73,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	8 004	616	3 253	2 803	1 332	42,9
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	33 598	2 202	10 493	13 236	7 667	47,1
Hilfen zur Gesundheit³	3 789	37	341	1 803	1 608	59,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 508	1 738	8 054	7 059	657	37,0
Hilfe zur Pflege	11 550	155	545	4 423	6 427	64,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	4 758	301	2 048	1 899	510	41,0
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	36 255	1 503	6 861	8 419	19 472	62,4
Hilfen zur Gesundheit³	3 502	36	414	1 057	1 995	63,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 411	1 065	5 225	4 509	612	37,8
Hilfe zur Pflege	21 806	123	382	3 030	18 271	78,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	3 246	315	1 205	904	822	45,6

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

16 Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit in Berlin 2006 **nach Hilfearten und Altersgruppen¹**

16.1 Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	5 360	25	343	2 121	2 871	63,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	79	1	14	47	17	50,5
Hilfe bei Krankheit	5 312	24	332	2 093	2 863	63,4
Hilfe zur Familienplanung	9	–	6	3	–	35,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	21	–	8	13	–	41,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	–	2	5	–	40,2
Hilfe bei Krankheit	7	–	1	6	–	50,2
Hilfe zur Familienplanung	7	–	5	2	–	32,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	5 373	25	346	2 131	2 871	63,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	86	1	16	52	17	49,7
Hilfe bei Krankheit	5 319	24	333	2 099	2 863	63,4
Hilfe zur Familienplanung	16	–	11	5	–	34,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	2 846	10	209	1 362	1 265	60,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	66	–	14	43	9	48,2
Hilfe bei Krankheit	2 800	10	197	1 333	1 260	60,6
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	1	–	45,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	2 527	15	137	769	1 606	66,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	20	1	2	9	8	54,6
Hilfe bei Krankheit	2 519	14	136	766	1 603	66,5
Hilfe zur Familienplanung	15	–	11	4	–	33,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich.....	2 537	13	184	1 211	1 129	60,6
Weiblich.....	2 325	15	108	697	1 505	67,0
Insgesamt.....	4 862	28	292	1 908	2 634	63,7

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

16 Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit in Berlin 2006
nach Hilfearten und Altersgruppen¹

16.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	7 215	69	734	2 827	3 585	61,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	212	8	48	108	48	50,0
Hilfe bei Krankheit	7 077	62	697	2 757	3 561	61,6
Hilfe zur Familienplanung	233	–	189	43	1	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	1	–	1	–	–	20,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	132	4	41	53	34	48,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	–	6	13	2	43,6
Hilfe bei Krankheit	92	4	21	35	32	52,6
Hilfe zur Familienplanung	20	–	15	5	–	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	7 291	73	755	2 860	3 603	61,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	233	8	54	121	50	49,4
Hilfe bei Krankheit	7 137	66	713	2 780	3 578	61,5
Hilfe zur Familienplanung	253	–	204	48	1	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	1	–	1	–	–	20,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Männlich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	3 789	37	341	1 803	1 608	59,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	150	4	29	92	25	48,5
Hilfe bei Krankheit	3 687	34	318	1 741	1 594	59,6
Hilfe zur Familienplanung	3	–	1	2	–	42,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²	3 502	36	414	1 057	1 995	63,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	83	4	25	29	25	51,0
Hilfe bei Krankheit	3 450	32	395	1 039	1 984	63,5
Hilfe zur Familienplanung	250	–	203	46	1	32,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ..	1	–	1	–	–	20,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich.....	3 366	21	282	1 569	1 494	60,1
Weiblich.....	2 990	25	148	910	1 907	66,7
Insgesamt.....	6 356	46	430	2 479	3 401	63,2

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart
(bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

17 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen¹

17.1 Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
außerhalb von Einrichtungen ²	11 021	1 568	4 674	4 303	476	36,3
in Einrichtungen ²	11 247	277	5 705	4 796	469	39,2
insgesamt ²	21 768	1 845	10 043	8 936	944	37,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	896	33	490	372	1	37,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	6 369	12	3 728	2 623	6	37,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft... davon	12 312	704	5 248	5 466	894	40,3
Hilfsmittel ohne Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX.....	23	2	8	10	3	44,5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	191	191	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	596	2	393	199	2	34,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	9 980	286	4 279	4 621	794	41,7
davon in						
einer eigenen Wohnung (ambulant betreut).....	2 898	57	1 386	1 309	146	40,0
einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut).....	2 637	3	1 232	1 215	187	41,8
einer Wohneinrichtung.....	4 445	226	1 661	2 097	461	42,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	1 546	223	578	650	95	38,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	384	325	59	–	–	13,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule.....	5	–	5	–	–	22,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	8	1	6	1	–	25,4
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungs- stätten nach § 56 SGB XII.....	2	–	1	1	–	37,0
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.....	49	–	28	21	–	37,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	2 509	770	943	752	44	30,3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

17 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Berlin 2006
nach Hilfearten und Altersgruppen¹

17.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
außerhalb von Einrichtungen ²	19 921	2 551	9 065	7 577	728	35,9
in Einrichtungen ²	14 054	736	7 106	5 651	561	37,9
insgesamt ²	28 919	2 803	13 279	11 568	1 269	37,3
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	1 903	64	1 050	788	1	37,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	9 196	17	5 341	3 832	6	37,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft... davon	20 191	1 364	8 965	8 662	1 200	39,1
Hilfsmittel ohne Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX.....	149	41	39	47	22	38,2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	437	432	5	–	–	6,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 555	2	1 063	487	3	34,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	16 184	387	7 265	7 488	1 044	41,0
davon in						
einer eigenen Wohnung (ambulant betreut).....	4 818	97	2 315	2 193	213	39,8
einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut).....	4 716	9	2 302	2 122	283	40,9
einer Wohneinrichtung.....	6 919	281	2 807	3 279	552	41,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	4 556	622	2 081	1 682	171	35,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	720	586	134	–	–	13,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule.....	12	–	12	–	–	23,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	43	7	28	8	–	27,7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungs- stätten nach § 56 SGB XII.....	8	–	4	4	–	35,9
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.....	434	36	240	154	4	35,0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	5 409	1 295	2 365	1 661	88	31,3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

18 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen¹

18.1 Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich	4 651	98	245	1 931	2 377	62,6
Weiblich	7 348	76	161	1 466	5 645	73,2
Zusammen²	11 999	174	406	3 397	8 022	69,1
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	780	53	37	212	478	65,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	638	51	35	111	441	68,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	225	11	23	72	119	62,7
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 035	10	68	374	583	64,9
angemessene Beihilfen	35	–	2	6	27	70,2
Aufwendungen für Beiträge einer Pflegeperson/ besondere Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	9	–	–	2	7	82,2
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	6 777	25	183	1 869	4 700	70,5
darunter						
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	–	–	–	–	–	–
Hilfsmittel	2 502	24	59	751	1 668	68,9
In Einrichtungen						
Männlich	3 443	2	103	1 190	2 148	67,4
Weiblich	8 144	3	76	687	7 378	82,4
Zusammen²	11 587	5	179	1 877	9 526	78,0
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich	7 969	99	347	3 071	4 452	64,7
Weiblich	15 267	78	234	2 113	12 842	78,1
Insgesamt²	23 236	177	581	5 184	17 294	73,5

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

18 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege in Berlin 2006 nach Hilfearten und Altersgruppen¹

18.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich	7 170	143	394	3 000	3 633	62,6
Weiblich	11 172	115	275	2 209	8 573	73,4
Zusammen²	18 342	258	669	5 209	12 206	69,2
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 604	89	64	403	1 048	67,0
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 375	68	51	244	1 012	71,8
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	526	19	49	177	281	63,7
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	2 521	19	137	862	1 503	66,9
angemessene Beihilfen	279	1	9	102	167	67,2
Aufwendungen für Beiträge einer Pflegeperson/ besondere Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	70	1	5	20	44	68,5
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	11 294	47	340	3 113	7 794	70,5
darunter						
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	–	–	–	–	–	–
Hilfsmittel	5 130	46	201	1 575	3 308	68,7
In Einrichtungen						
Männlich	4 726	15	157	1 553	3 001	67,8
Weiblich	11 247	14	120	927	10 186	82,8
Zusammen²	15 973	29	277	2 480	13 187	78,4
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich	11 550	155	545	4 423	6 427	64,6
Weiblich	21 806	123	382	3 030	18 271	78,2
Insgesamt²	33 356	278	927	7 453	24 698	73,5

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

19 Empfänger(innen) von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹

19.1 Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	3 415	270	1 586	1 169	390	39,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	2 627	224	1 473	847	83	34,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	126	1	10	71	44	58,7
Altenhilfe	173	–	–	53	120	71,5
Blindenhilfe	243	27	64	96	56	47,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	16	4	2	6	4	47,1
Bestattungskosten	256	14	51	108	83	54,0
In Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	444	7	169	162	106	48,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	257	–	142	108	7	38,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	187	7	27	54	99	63,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	3 853	277	1 754	1 326	496	40,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	2 884	224	1 615	955	90	34,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	126	1	10	71	44	58,7
Altenhilfe	173	–	–	53	120	71,5
Blindenhilfe	430	34	91	150	155	54,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	16	4	2	6	4	47,1
Bestattungskosten	256	14	51	108	83	54,0
Männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	2 358	131	1 128	921	178	39,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	1 929	107	1 053	703	66	36,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	70	–	6	51	13	56,2
Altenhilfe	66	–	–	33	33	65,1
Blindenhilfe	172	18	45	80	29	45,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8	2	1	3	2	44,6
Bestattungskosten	132	4	27	66	35	52,3
Weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	1 495	146	626	405	318	42,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .	955	117	562	252	24	31,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	56	1	4	20	31	61,9
Altenhilfe	107	–	–	20	87	75,4
Blindenhilfe	258	16	46	70	126	60,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8	2	1	3	2	49,5
Bestattungskosten	124	10	24	42	48	55,9

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

19 Empfänger(innen) von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹

19.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	7 393	603	3 009	2 594	1 187	42,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	5 027	460	2 728	1 711	128	34,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	273	8	20	143	102	59,0
Altenhilfe	295	–	–	84	211	72,6
Blindenhilfe	285	34	79	111	61	46,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	46	8	7	9	22	55,3
Bestattungskosten	1 753	95	276	690	692	56,9
In Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	1 119	17	577	367	158	41,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	870	5	541	303	21	35,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	1	–	–	–	1	75,5
Blindenhilfe	221	11	32	58	120	63,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	27	1	4	6	16	62,6
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	8 004	616	3 253	2 803	1 332	42,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	5 418	462	2 942	1 875	139	34,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	273	8	20	143	102	59,0
Altenhilfe	296	–	–	84	212	72,7
Blindenhilfe	504	45	111	168	180	54,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	73	9	11	15	38	58,0
Bestattungskosten	1 753	95	276	690	692	56,9
Männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	4 758	301	2 048	1 899	510	41,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	3 578	222	1 891	1 365	100	36,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	144	3	10	95	36	57,2
Altenhilfe	109	–	–	50	59	66,0
Blindenhilfe	201	26	54	90	31	43,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	32	6	3	8	15	52,1
Bestattungskosten	912	46	149	432	285	53,9
Weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²	3 246	315	1 205	904	822	45,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	1 840	240	1 051	510	39	31,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	5	10	48	66	61,0
Altenhilfe	187	–	–	34	153	76,5
Blindenhilfe	303	19	57	78	149	61,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	41	3	8	7	23	62,5
Bestattungskosten	841	49	127	258	407	60,1

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**20 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten,
Art der Unterbringung und Bezirken**

20.1 Am Jahresende

Bezirk	Insgesamt ¹		Und zwar ¹											
			Nichtdeutsche		männlich		Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
							unter 18		18 – 40		40 – 65		65 und älter	
	absolut	%	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³
Mitte.....	5 346	10,8	708	13,2	2 626	49,1	224	4,2	1 197	22,4	1 681	31,4	2 244	42,0
Friedrichshain-Kreuzberg.....	4 343	8,8	559	12,9	2 241	51,6	195	4,5	1 086	25,0	1 447	33,3	1 615	37,2
Pankow.....	4 481	9,1	43	1,0	2 172	48,5	287	6,4	1 213	27,1	1 376	30,7	1 605	35,8
Charlottenburg-Wilmersdorf..	4 001	8,1	476	11,9	1 664	41,6	143	3,6	650	16,2	1 053	26,3	2 155	53,9
Spandau.....	3 323	6,7	213	6,4	1 563	47,0	173	5,2	711	21,4	1 048	31,5	1 391	41,9
Steglitz-Zehlendorf.....	3 151	6,4	166	5,3	1 374	43,6	203	6,4	724	23,0	830	26,3	1 394	44,2
Tempelhof-Schöneberg.....	4 472	9,1	604	13,5	2 034	45,5	266	5,9	944	21,1	1 351	30,2	1 911	42,7
Neukölln.....	4 944	10,0	591	12,0	2 385	48,2	194	3,9	1 312	26,5	1 689	34,2	1 749	35,4
Treptow-Köpenick.....	2 421	4,9	25	1,0	1 168	48,2	110	4,5	660	27,3	778	32,1	873	36,1
Marzahn-Hellersdorf.....	2 894	5,9	47	1,6	1 426	49,3	143	4,9	940	32,5	814	28,1	997	34,5
Lichtenberg.....	6 467	13,1	78	1,2	3 519	54,4	121	1,9	1 970	30,5	2 513	38,9	1 863	28,8
Reinickendorf.....	3 561	7,2	224	6,3	1 610	45,2	237	6,7	884	24,8	1 093	30,7	1 347	37,8
Berlin	49 404	100	3 734	7,6	23 782	48,1	2 296	4,6	12 291	24,9	15 673	31,7	19 144	38,7

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

3 In Prozent von Insgesamt

Und zwar¹						Durchschnittsalter in Jahren	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
nach ausgewählten Hilfearten²				Ort der Hilfestellung²				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
absolut	%³	absolut	%³					
2 179	40,8	2 784	52,1	3 448	2 215	56,8	761	Mitte
1 725	39,7	2 123	48,9	3 051	1 531	54,3	645	Friedrichshain-Kreuzberg
2 285	51,0	1 947	43,5	2 633	1 969	53,4	235	Pankow
1 211	30,3	2 594	64,8	2 598	1 590	62,3	524	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 472	44,3	1 526	45,9	2 051	1 442	56,4	376	Spandau
1 350	42,8	1 533	48,7	1 629	1 655	56,8	296	Steglitz-Zehlendorf
1 560	34,9	2 321	51,9	2 967	1 657	57,0	691	Tempelhof-Schöneberg
1 973	39,9	2 307	46,7	3 182	1 928	54,1	226	Neukölln
1 166	48,2	1 071	44,2	1 222	1 281	54,2	84	Treptow-Köpenick
1 288	44,5	1 358	46,9	1 526	1 489	51,3	174	Marzahn-Hellersdorf
3 973	61,4	2 193	33,9	2 221	4 700	51,6	445	Lichtenberg
1 586	44,5	1 479	41,5	2 113	1 627	54,4	405	Reinickendorf
21 768	44,1	23 236	47,0	28 641	23 084	55,1	4 862	Berlin

20 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin 2006
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten,
Art der Unterbringung und Bezirken

20.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insgesamt ¹		Und zwar ¹											
			Nichtdeutsche		männlich		Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
							unter 18		18 – 40		40 – 65		65 und älter	
	absolut	%	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³	absolut	% ³
Mitte.....	7 568	10,8	962	12,7	3 778	49,9	358	4,7	1 769	23,4	2 389	31,6	3 052	40,3
Friedrichshain-Kreuzberg.....	6 597	9,4	821	12,4	3 567	54,1	384	5,8	1 892	28,7	2 273	34,5	2 048	31,0
Pankow.....	6 086	8,7	73	1,2	2 999	49,3	419	6,9	1 665	27,4	1 893	31,1	2 109	34,7
Charlottenburg-Wilmersdorf..	5 779	8,3	616	10,7	2 466	42,7	257	4,4	970	16,8	1 532	26,5	3 020	52,3
Spandau.....	4 636	6,6	294	6,3	2 128	45,9	283	6,1	1 061	22,9	1 385	29,9	1 907	41,1
Steglitz-Zehlendorf.....	4 500	6,4	250	5,6	1 939	43,1	299	6,6	968	21,5	1 130	25,1	2 103	46,7
Tempelhof-Schöneberg.....	6 254	9,0	790	12,6	2 856	45,7	399	6,4	1 352	21,6	1 896	30,3	2 607	41,7
Neukölln.....	7 977	11,4	1 013	12,7	3 745	46,9	372	4,7	1 883	23,6	2 551	32,0	3 171	39,8
Treptow-Köpenick.....	3 242	4,6	35	1,1	1 588	49,0	236	7,3	898	27,7	998	30,8	1 110	34,2
Marzahn-Hellersdorf.....	3 712	5,3	63	1,7	1 849	49,8	190	5,1	1 237	33,3	1 048	28,2	1 237	33,3
Lichtenberg.....	7 830	11,2	95	1,2	4 271	54,5	184	2,3	2 384	30,4	2 953	37,7	2 309	29,5
Reinickendorf.....	5 672	8,1	330	5,8	2 412	42,5	324	5,7	1 275	22,5	1 607	28,3	2 466	43,5
Berlin	69 853	100	5 342	7,6	33 598	48,1	3 705	5,3	17 354	24,8	21 655	31,0	27 139	38,9

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

3 In Prozent von Insgesamt

Und zwar ¹				Ort der Hilfestellung ²		Durchschnittsalter in Jahren	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
absolut	% ³	absolut	% ³					
3 142	41,5	3 743	49,5	5 528	2 925	56	927	Mitte
3 113	47,2	2 765	41,9	5 270	2 060	51	819	Friedrichshain-Kreuzberg
2 892	47,5	2 638	43,3	4 172	2 719	53	323	Pankow
1 720	29,8	3 630	62,8	4 205	2 154	62	687	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 879	40,5	2 161	46,6	3 260	1 960	56	706	Spandau
1 693	37,6	2 346	52,1	2 769	2 398	58	411	Steglitz-Zehlendorf
2 135	34,1	3 181	50,9	4 636	2 224	57	847	Tempelhof-Schöneberg
2 563	32,1	4 297	53,9	6 173	2 746	56	334	Neukölln
1 519	46,9	1 372	42,3	2 003	1 621	52	101	Treptow-Köpenick
1 587	42,8	1 690	45,5	2 429	1 837	51	207	Marzahn-Hellersdorf
4 617	59,0	2 742	35,0	3 360	5 660	52	513	Lichtenberg
2 059	36,3	2 791	49,2	3 673	2 532	57	481	Reinickendorf
28 919	41,4	33 356	47,8	47 478	30 836	55	6 356	Berlin

21 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe nach SGB XII in Berlin 2006 nach Hilfearten

Bruttoausgaben / Einnahmen / Reine Ausgaben	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 EUR		
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	74 287	54 774	19 512
Laufende Leistungen	70 141	53 222	16 919
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	3 896	1 329	2 566
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	250	223	27
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	223 705	179 882	43 823
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	223 125	179 324	43 801
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	580	559	21
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	5 840	2 544	3 295
Vorbeugende Gesundheitshilfe	58	53	5
Hilfe bei Krankheit	3 987	698	3 290
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	0	1
Hilfe bei Sterilisation	1 793	1 793	–
Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V.....	70 933	41 627	29 306
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	532 499	159 017	373 482
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 319	3 031	288
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	80 190	x	80 190
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	419 890	131 394	288 496
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 005	4 475	3 531
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	49	9	41
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	279	194	86
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigtenstätten	107	x	107
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 186	446	740
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	19 473	19 470	3
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	285 761	147 849	137 911
Ausgaben für häusliche Pflege	147 849	147 849	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 654	x	4 654
Ausgaben für Kurzzeitpflege	730	x	730
Ausgaben für stationäre Pflege	132 527	x	132 527
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	29 565	24 942	4 623
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24 978	20 827	4 151
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	427	427	–
Altenhilfe	847	847	–
Blindenhilfe	629	254	375
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	179	82	97
Bestattungskosten	2 505	2 505	x
Ausgaben insgesamt	1 222 588	610 636	611 952
Einnahmen insgesamt	96 727	32 659	64 068
Reine Ausgaben insgesamt	1 125 861	577 977	547 884

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0355 4868-317
Fax 0355 4868-144
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Berlin 2006
K I 13 – j / 06